

**Kleines Sortiment**  
mit Nebenbranchen, katholischer Richtung,  
mögl. in Schlesien zu kaufen gesucht.  
Angebote unter J. G. 2667 an die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**München.**

für einen jüngeren Herrn mit Bar-  
mitteln von 50 000—100 000 Mark  
suche ich baldmöglichst gut-  
gehendes Sortiment zu kaufen.

Gef. Angebote unter N. V. 133  
erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Für zwei Herren, denen 40000 M.  
zur Verfügung stehen, suche ich ein  
lebhaftes, ausdehnungsfähiges Sorti-  
ment zu erwerben. Angebote finden  
diskrete Behandlung.

Leipzig. Wilhelm Opetz.

**Teilhabergesuche.**

**Teilhaber-Gesuch.**

Verlagsgehilfe, 10 Jahre beim Fach, möchte  
sich bei kleinerem Verlag, auch Zeitungs-  
verlag, mit ca. 6—10 000 M. beteiligen. Gef.  
Angeb. unt. 2673 an d. Geschäftsstelle  
d. B.-V. Strengste Diskretion zugesichert.

**Fertige Bücher.**

**Klipp und klar**

vor Augen zu haben, was man von Jahr zu  
Jahr erreichte, welchen Umsatz, welchen Ge-  
winn, welche Aussenstände, welche Schulden  
man hatte, wieviel man für den eigenen  
Lebensunterhalt verbrauchte, wie hoch die  
Geschäftsspesen, die Abschreibungen, Kapital-  
zinsen-Gewinne oder -Verluste waren, über-  
haupt sein ganzes „Soll“, sein ganzes  
„Haben“ einwandfrei, übersichtlich festgestellt  
zu sehen, ist ohne Frage interessant, sehr inter-  
essant. — Bei einem Zeitaufwand von nur weni-  
gen Stunden, die m-o-n-a-t-l-i-c-h doch  
wohl jeder für diese Zwecke übrig hat, lässt  
sich das durchführen, und wie es zu bewerk-  
stelligen ist, steht ausführlich in meinem „Sor-  
timents“, in meinem „Verleger“. Beide Werke  
erfreuen sich in Kollegenkreisen des regsten  
Zuspruchs, zahlreiche Anerkennungen liegen  
mir vor, niemand hat die Anschaffungs-  
kosten von 8 bzw. 10 Mk. dafür zu bereuen.  
München. Hch. Markmann, Buchh. u. Bücherrev.

Hermann Löns

**Da draussen vor dem Tore**

Kart. M. 3.50, geb. M. 4.50

J. Schnellische Verlagshandlung  
C. Leopold  
Warendorf.

**Ältere Verlags-Kataloge**

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern  
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

(Z) Soeben erschien:

**Die Tatschule.**

Eine natur- und kulturgemäße Schulreform.

Von

**Dr. W. A. Lay.**

Ein gut ausgestatteter Band von 15 Bogen Umfang.  
Brosch. M. 3.20 ord., in Originaleinband geb. M. 4.- ord.

Der bekannte Verfasser wendet sich in dieser Schrift nicht  
bloß an die Lehrer, sondern auch an die Ärzte und Eltern,  
da auch diese in der so wichtigen und notwendigen Reform  
der Schule mitsprechen müssen. Auf Grund eines reichen  
Tatsachenmaterials deckt das Buch ruhig, aber schonungslos  
die großen Mängel und die vielen schädlichen Wirkungen des  
heutigen Schul- und Unterrichtsystems auf und zeigt, daß  
das Durcheinander der unzähligen Reformbestrebungen ein  
deutliches Symptom von dem krankhaften Zustand unseres  
heutigen Schulwesens ist, daß die neue Zeit mit ihren gewaltigen  
sozialen, wissenschaftlichen und religiösen Umgestaltungen einer  
neuen Schule bedarf, daß die Schulreform nicht nur eine  
ideale, sondern auch eine eminent soziale und volkswirtschaft-  
liche Angelegenheit der Nation darstellt.

Die temperamentvoll geschriebenen Ausführungen Dr. Lays  
werden großes Interesse und eine lebhafte Diskussion „für  
und wider“ erregen; eine starke Nachfrage wird natürlich  
die Folge sein.

Versehen Sie deshalb, bitte, Ihr Lager reichlich mit  
Exemplaren, legen Sie den mit auffallender Deckelzeichnung  
ausgestatteten Band ins Schaufenster und auf den Ladentisch  
und versenden Sie das Werk ausgiebig zur Ansicht. Ich  
liefere gern reichlich (auch gebunden) in Kommission.

**Bezugsbedingungen:**

25 % Rabatt in Rechnung, 33 1/3 % gegen bar  
Freiexemplare 11/10, Einbände werden apart berechnet.

Ihren Bestellungen auf beiliegendem weißen Verlangzetteln  
sehe ich gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Osterwieck/Harz

**A. W. Zickfeldt**

1911.

Verlag.

